

Unterstützung für den Start ins Berufsleben

KZVB im Gespräch mit Absolventen der LMU



Die Absolventen des Studiengangs Zahnmedizin der LMU besuchten auf Einladung der KZVB das Münchner Zahnärztheaus. Bei der Veranstaltung gab es wichtige Informationen für die Assistenzzeit. Foto: KZVB

Der Kontakt zum Nachwuchs ist der KZVB ein wichtiges Anliegen. Der Vorstand lädt die Absolventen des Studiengangs Zahnmedizin der LMU deshalb traditionell zu einem Empfang ins Zahnärztheaus München ein. Ähnliche Veranstaltungen gibt es auch in Erlangen, Würzburg und Regensburg.

Get-together im Münchner Zahnärztheaus

Anfang August 2024 konnten Dr. Jens Kober (Mitglied des Vorstands der KZVB) und Dr. Heinz Otto Tichy (Vorsitzender der Bezirksstelle Oberbayern) rund 30 junge Kolleginnen und Kollegen begrüßen. Die

Veranstaltung fand aufgrund der sommerlichen Temperaturen im Innenhof des Zahnärztheaus statt. Kober und Tichy gratulierten zum bestandenen Examen und warben gleichzeitig für die Niederlassung und die Freiberuflichkeit der Berufsausübung.

Niederlassung oder Freiberuflichkeit?

Die Gründung oder Übernahme einer eigenen Praxis bietet das höchste Maß an Therapiefreiheit und sei gerade im ländlichen Raum auch wirtschaftlich interessant. Mit Blick auf die bürokratischen Hürden verwiesen die Landespolitiker

auf die zahlreichen Beratungsangebote der Körperschaften. „Wir unterstützen sie von der Suche nach einer Assistenzstelle über den Arbeitsvertrag bis hin zur richtigen Altersversorgung“, betonte Kober. Die Beratung der Körperschaften sei nicht nur kostenlos, sondern vor allem auch unabhängig von kommerziellen Interessen. Margalara Koch von der Rechtsabteilung der KZVB gab wichtige Tipps für die Assistenzzeit. Nach dem offiziellen Teil nutzten die Teilnehmer die Gelegenheit für persönliche Gespräche mit erfahrenen Landespolitikern und Praxisinhabern.

Leo Hofmeier